

Orchester wetteiferten

Bundeswettbewerb im Mai 2016 in Ulm

Am Wochenende sind 28 Laienorchester aus den Bereichen der sinfonischen Musik, Zupf-, Blas, Akkordeon- und Jazzmusik im Bruchsaler Bürgerzentrum beim Landesentscheid angetreten. Das Prädikat „mit hervorragendem Erfolg und Weiterleitung“ zum Bundeswettbewerb in Ulm im Mai 2016 erspielte sich das Sinfonieorchester des KIT in der Kategorie A1 mit 24 Punkten, die Junge Kammerphilharmonie Rhein-Neckar in der Kategorie A3 mit 24,75 Punkten, das Orchester I des Helmholtz-Gymnasiums Karlsruhe in der Kategorie A4 mit 23,75 Punkten und das Mandolinen- und Gitarrenorchester Ötigheim in der Kategorie C1 (24 Punkte).

Das Zupforchester Mandolinata Karlsruhe errang 23,75 Punkte und eine Option zur Weiterleitung, wie auch das Kammerorchester des KIT der Kategorie A3 mit 22,25 Punkten. Das Akkordeonorchester Untergrombach hat sich mit 24,5 Punkten, wie auch das Akkordeonorchester Isny II für Ulm qualifiziert. Das Jugendorchester HaWie erreichte mit 22,33 Punkten sehr guten Erfolg mit Option zur Weiterleitung. Bei den Big Bands siegte die Constellation-Big Band aus Freiburg (24,5 Punkte), dicht gefolgt vom Jazz Orchester Bruchsal, das 23,5 Punkte und eine Option zur Weiterleitung errang. Die HM-Big-Band aus der Region Baden-Baden errang 22 Punkte. Bei den Jugendgitarrenensembles lag das Gitarrenorchester Pforzheim mit 23,5 Punkten vorne und auch das Nürtinger Gitarrenorchester mit 21,5 Punkten kann in Ulm antreten. Bei den offenen Besetzungen errang das Blockflötenensemble Picobella aus dem Raum Bretten 21 Punkte. Susanne Maske